

The other Side

Von Pragoma

Kapitel 29: Todeshauch

"Leider nein. Einmal in dieser Gestalt und nur der Tod kann dich befreien. Alles stirbt in dir und du wirst zur reißenden Bestie wie ein Lykaner. Sie wusste es und solange sie noch denken konnte, wollte sie es frühzeitig beenden", traurig sah Obito auf den Boden und dann wieder auf Naruto. Madara war ein Monster, überhaupt so eine Kunst zu benutzen war abartig, auch wenn es ein altes Familiengeheimnis war.

Naruto nickte verstehend und doch fand er es nicht fair sowas tun zu müssen. "Ich werde ihn jetzt weiter suchen. Ich will mich bei ihm entschuldigen", nuschelte er verlegen und tappte schon langsam weiter durch die Gassen Konohas.

"Naruto, du besitzt noch einen Teil seiner Seele, oder nicht? Sie müsste auf ihn noch reagieren und Oturans Erinnerungen hast du doch auch noch. Nutze sie einfach", sagte der Kater noch und verschwand wieder, schließlich musste er Kakashi Bericht erstatten.

"Sicher, aber..." Verwirrt runzelte Naruto die Stirn und blickte nicht ganz, was Obito ihm damit sagen wollte. Seufzend wandte er sich jedoch ab und schritt weiter auf der Suche nach Sasuke durch Konoha.

"Dummer Junge", hauchte eine dunkle Stimme aus einer Gasse leise und sah lächelnd auf den Blonden.

Naruto stapfte durch die Gassen, steckte die Hände in die Hosentaschen und beschloss, nachdem er hier nichts gefunden hatte, im Wald nachzusehen.

Noch eine Zeit lang wurde der Blonde beobachtet, aber etwas anderes, für die Person interessanteres weckte ihre Aufmerksamkeit und sie sah nochmal lächelnd auf Naruto. "Wir sehen uns nachher", flüsterte sie leise und verschwand nun endgültig in den dunklen Gassen.

"Sasuke!", rief Naruto als er den Wald endlich erreichte, blieb stehen und lauschte immer wieder, ob er etwas hörte oder eine Antwort bekam.

Der Uchiha hatte sich zusammen gerollt in eine Höhle verzogen und seine Ohren angelegt. Doch das Rufen nach ihm konnte er hören. Seine Ohren stellten sich auf und er hob auch den Kopf wieder hoch. Kurz strahlte er, aber dann verkrümelte er sich

lieber wieder tiefer in die Höhle. Naruto hatte Angst vor ihm und er hasste ihn auch jetzt. Aber er hätte nichts anderes tun können.

Seufzend setzte sich Naruto mitten auf den erdigen Waldboden und blickte um sich herum. "Verdammt noch mal!", schlug er erzürnt auf den Boden und richtete sich doch wieder auf. "Sasuke komm raus. Ich will mich entschuldigen", schrie er laut und vertrieb somit die Vögel aus den Baumkronen.

Sasuke wackelte wieder mit den Ohren und kroch langsam aus seinem Versteck, doch an Naruto heran traute er sich nicht. Dennoch raunzte er leise, versteckte sich aber sofort wieder.

Ein leises Raunzen konnte er hören, dennoch nichts sehen und somit folgte Naruto diesem einfach und hoffte inständig, dass er finden würde, was er suchte. "Sasuke, es tut mir wirklich leid. Ich wusste nicht, dass es die einzige Möglichkeit ist. Bitte komm raus, hab keine Angst", sprach er hoffend und bangend weiter.

Der Uchiha horchte wieder auf und überlegte kurz, ob er wirklich zu dem Blondinen gehen sollte. Langsam kroch er wieder aus seinem Versteck und stand vor Naruto mit traurigen Blick. Leise maunzte er wieder und sah auf zu Naruto.

Erleichtert, dass Sasuke endlich rauskam, vor ihm stand und ihn traurig ansah, atmete Naruto aus. "Gott sei Dank, ich hab mir Sorgen gemacht", gab er leise zu und ohne weiter nachzudenken, schloss er den Neko in die Arme.

Dieser zuckte zusammen und wurde leicht rot um die Nase. Zwar hatte er sich gewünscht, dass ihn der Blonde in den Arm nahm, aber dass es auch passierte, damit hätte er nicht gerechnet. Leise schnurrte Sasuke wieder, hielt sich an Naruto fest und schmiegte sich etwas schüchtern an diesen.

"Schhh ... ist ja gut, ich bin ja da", sprach Naruto leise auf ihn ein und strichelte zusätzlich beruhigend über seinen Rücken.

Langsam schloss Sasuke die Augen, fühlte wie sein Herz immer schneller pochte und er hatte Angst, dass Naruto es hörte, dass er erfährt, was er empfand. Denn nun war es sich endgültig bewusst, warum er noch lebte und es nicht endlich aufgab. Solange Naruto bei ihm war, würde er jeden Schmerz erdulden, den ihm Madara zufügte.

Naruto hörte es zwar nicht, aber dafür sein eigenes, welches wild gegen seine Brust hämmerte und fast seinen Brustkorb sprengte. "Wir sollten vielleicht wieder zurück. Die Sonne ist nicht gut für dich", nuschelte er leise und ließ aber nicht sofort den anderen los.

Gerne hätte der Uchiha noch etwas länger die Umarmung genossen, aber er konnte nicht. Naruto hatte recht, zwar waren viele seiner Wunden schon verheilt, aber noch nicht alles. Ungern ließ der Neko los, hielt sanft die Hand des Blondinen und schmuste sich doch nochmal kurz schnurrend an Naruto.

Naruto hielt die Hand wie selbstverständlich fest und schmunzelte als er das leise

Schnurren hörte. Dennoch mussten sie langsam los, auch wenn beide nicht so recht wollten.

Nur langsam setzten sich die beiden in Bewegung und Sasuke schmuste sich weiter an den Blonden an. Doch dann blieb er stehen und knurrte wieder leise, stellte sich schützend vor Naruto und legte die Ohren fauchend an. "Na, na, na, so begrüßt man aber kein Familienoberhaupt." Kalt war die Stimme, die von den Bäumen kam und Madara blickte genüsslich auf die beiden herab.

Naruto, der sich erst wunderte, blickte schon wenig später entsetzt auf Madara, der sie beide sehr genau beobachtete. Was wollte der nun wieder, hatte er nicht schon genug angestellt? "Was willst du?", fragte Naruto ernst, auch wenn seine Stimme bereits zu vibrieren begann.

"Ich wollte dir etwas zurückgeben", hauchte Madara leise, warf einfach den Leblosen Körper, den er bei sich trug herunter. Selbst Madara stieg vom Baum herab, war noch immer mit dem Blut seines Opfers übersät, dennoch war etwas anders an ihm. Er wirkte stärker und auch lebendiger, sein Körper wirkte auch nicht mehr so als wäre er am Zerfallen. "Ein schönes Geschenk nicht war."

Verwirrt starrte Naruto Madara an, dann sah er nach unten und auf das, was er zu Boden geworfen hatte. Was war das? Vorsichtig kam er hinter Sasuke vor und trat näher an den toten Körper.

Der jüngere Uchiha knurrte weiter, passte genau auf, dass sich Madara Naruto nicht zu sehr näherte. Der Blonde trat näher an den Körper, oder das, was Madara übriggelassen hatte. Er hatte ihn den Bauch aufgeschlitzt und dessen Innereien herausgezogen. Er war vollkommen zerkratzt und an einigen Stellen fehlte sogar der größte Teil der Haut. Langsam trat Madara dunkel kichernd auf Naruto zu, aber Sasuke stellte sich wieder vor diesen. "Dumme kleine Jungs, es wird genauso enden wie davor."

"Ngnnahhhh jetzt hört doch mal auf ... alle beide", fauchte Naruto erboht, war es leid, dass sich immer jemand vor ihn stellte und er somit dastand wie ein Schwächling. "Noch mal werde ich sicher nicht den Löffel abgeben, da musst du schon früher aufstehen", murrte er Madara zu und trat erneut hinter Sasuke vor. "Wer ist das da überhaupt?", deutete er auf den Kadaver und runzelte wegen dessen Anblick noch immer die Stirn.

"Einer meiner Seelenträger", hauchte Madara leise und sah schon grinsend auf den Neko hinter Naruto. "Und weil es mir gerade so gut geht, werde ich ein bisschen meine neue Kraft an euch testen", hauchte Madara wieder und hatte den Blonden schon an der Gurgel gepackt. Fauchend sprang Sasuke dem Anderen ins Gesicht, doch ein Schlag reichte, damit der Neko Blut spuckend auf dem Boden lag und sich kaum noch aufraffen konnte. "Wollen mal sehen, ob du dich als Vampir eignest."

Einer seiner was? Entsetzt blickte Naruto auf den toten Körper und dann wieder auf Madara, der allem Anschein nach spielen wollte. "Du verdammter Drecksack!", knurrte er gereizt und funkelte das Oberhaupt aus rötlich schimmernden Augen an.

Dieser grinste nur freudig und wartete schon drauf den so bekannten Fuchsdämon endlich zu sehen. Dennoch wanderte sein Blick auf sein anderes Spielzeug, das sich langsam wieder aufrappelte und zornig auf ihn starrte.

Noch einmal führte sich Naruto vor Augen, wer vor ihm am Boden liegen konnte und das machte ihn wütend. Nein rasend vor Zorn und er grollte bereits dunkel auf. Dafür würde Madara bezahlen, für all das, was er Sasuke und Itachi angetan hatte.

Leise kicherte Madara schon und schlug Naruto heftig auf den Boden. Sogar der Boden gab nach, auch wenn Naruto davon in seinen langsamen Rausch der Zerstörung nichts davon merkte. "Ja, versuche mich zu töten und ich werde jeden einzelnen anderen mit mir nehmen", hauchte Madara leise und kicherte wieder dunkel.

Das Fass war voll, ein dunkles und bedrohliches Knurren war aus dem Loch zu hören und etwas Rotes sprang aus diesem wieder heraus. Mit wild peitschendem Schweif knurrte Kuyubi das Oberhaupt an, fletschte die Zähne und setzte zum Sprung an. Er würde ihn für alles büßen lassen, dafür, dass er Sasuke dazu gezwungen hatte, seine Eltern zu töten, dafür, dass er seinen eigenen Bruder wie Dreck behandelte.

Madara war nicht ansatzweise über die tobende Gestalt von dem Fuchs beeindruckt, wich ohne jedes Problem der roten Bestie aus und sah wieder kichert auf den Fuchs. "Was ist los, hab ich dich verärgert, och der arme kleine Fuchs", verhöhnte das Oberhaupt der Uchihas den Blonden und schnappte sich einen der patschenden Schwänze. Die Sonne würde auch bald aufgehen und Sasuke kam kaum von der Stelle. Madara zog an dem Schweif, schleuderte Naruto durch den Wald und sämtliche Bäume dabei, doch das Fuchsungeheuer stand wieder auf und stürmte auf ihn los. "Du bist so dumm Junge", kicherte Madara, fing Naruto wieder ab und holte zum nächsten Schlag aus. Doch er ballte keine Faust, sondern behielt die Hand offen. Ohne jedes Problem, drang er durch das rote Chakragewand des Fuchses, kam bis zu Narutos menschlichen Kern und drang in dessen Brustkorb ein. "Wie schnell dein Herz schlägt, kleiner Mann. Soll ich es herausreißen oder es in meiner Hand zudrücken", lachte Madara, sah wie sich langsam das Chakra des Fuchses zurückbildete und er einen Blut spuckenden Naruto vor sich hatte.

Naruto schrie vor Schmerzen auf, fasste sich an die schmerzende Stelle und blickte knurrend zu Madara rauf. "Na los doch, tu es. Etwas anderes kannst du ohnehin nicht. Mehr als Tod und Verderben bringen liegt dir nicht. Du machst nicht mal Halt vor deinen eigenen Leuten, vor deinem Bruder und wohlgemerkt ... du bist erbärmlich!", fauchte er unter all den Schmerzen und kniff die Augen zusammen.

"Ganz schön frech, Kleiner, besonders in deiner jetzigen Position." Madara trat auf den schon an Boden liegenden Blonden und lachte nur wieder dunkel. "Wenn du stirbst, zerfällt dein süßer Kater endgültig und ist nur noch ein kleines Spielzeug", hauchte Madara die Worte, wollte zum letzten Schlag ausholen, doch etwas hatte sich an seinen Arm festgekrallt. Laut fauchend, sah ihn Sasuke verbittert an, ließ es nicht mehr zu, dass ihn Madara etwas wegnahm, das er liebte. Mit letzter Kraft stieß ihn der Jüngere weg, stellte sich vor Naruto und rappelte sich langsam wieder auf.

Leise knurrte Naruto und hatte kaum noch die Kraft aufzustehen. Sein gesamter Körper rebellierte, wehrte sich gegen den aufkommenden Blutverlust, der sich mehr und mehr bemerkbar machte. Keuchend spuckte er den nächsten Schwall Blut aus, sackte erschöpft zu Boden und blickte geschwächt auf. "Sasuke, las es sein. Es hat keinen Sinn", röchelte er leise und klappte erneut auf dem Boden in sich zusammen.

Erschrocken raunzte Sasuke, sah sich die Wunde des Blonden an und merkte, dass sie stark blutete. Schnell hatte Sasuke sein Shirt ausgezogen, drückte es Naruto auf die klaffende Wunde an der Brust und versuchte etwas den Verlust von Blut zu stoppen. Stark zitterte er und spürte wie Madara wieder hinter ihm stand und lächelnd auf die beiden herab sah. "Ich kann ihm helfen, das weißt du, Sasuke." Sasuke zuckte zusammen und legte die Ohren leicht an. Das konnte er doch nicht machen, aber Naruto würde sonst sterben.

Naruto versuchte selbst das Stück Stoff an seine Wunde zu pressen, musste aber einsehen, dass ihm die Kraft dazu fehlte und so ließ er die Hand wieder sinken. Sein Blick wechselte wirr zwischen Madara und Sasuke hin und her, er verstand was der Ältere meinte. "Ich ... nein" Er schüttelte mit letzter Kraft seinen Kopf, fasste nach Sasukes Hand. "Tu mir das nicht an ... ich möchte ... ahhhhh ..." Naruto zuckte stark, krallte sich an Sasuke fest und biss die Zähne zusammen.

Sasuke drückte wieder auf die Wunde, verzweifelte leicht und spürte auch wieder den so kalten Körper an sich. "Er stirbt und deine Entscheidung rettet ihn vielleicht. Denk doch mal nach Sasuke, irgendwann wäre er so oder so gestorben, er ist nicht sterblich. Du weißt was richtig ist, also mach ihn zu einem von uns mein kleiner", hauchte Madara die Worte in das Ohr des Neko und dieser zitterte stark. Er konnte fühlen, wie Naruto kalt wurde, aber er wollte es doch nicht.

Naruto spürte bereits die Kälte, die erlösende Schwärze, die seinen Körper anfang zu umhüllen, an seinen letzten Reserven zerrte. Er zitterte stark, kniff die Augen zusammen und wurde Angesicht der Tatsache, dass er starb, immer blasser. Verzweifelt schlug er die Augen auf, blickte benommen Sasuke an und streckte seine Hand nach ihm aus. Sie glitt ihm über die Wange, über jene, die ganz nass war und verwischte die immer wieder aufkommenden Tränen. "Weine nicht ... nicht um mich", hauchte er leise und versuchte zu lächeln.